

ARA Niederglatt, Neubau EMV

Mit dem Projekt ARA 2030 wurde die ARA Niederglatt von einer Reinigungskapazität von 37'500 EW auf eine Kapazität von 62'000 EW ausgebaut. Aufgrund der strengeren Einleitungsbedingungen ist an diesem Ausbau auch der Neubau einer Stufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen (EMV) gekoppelt.

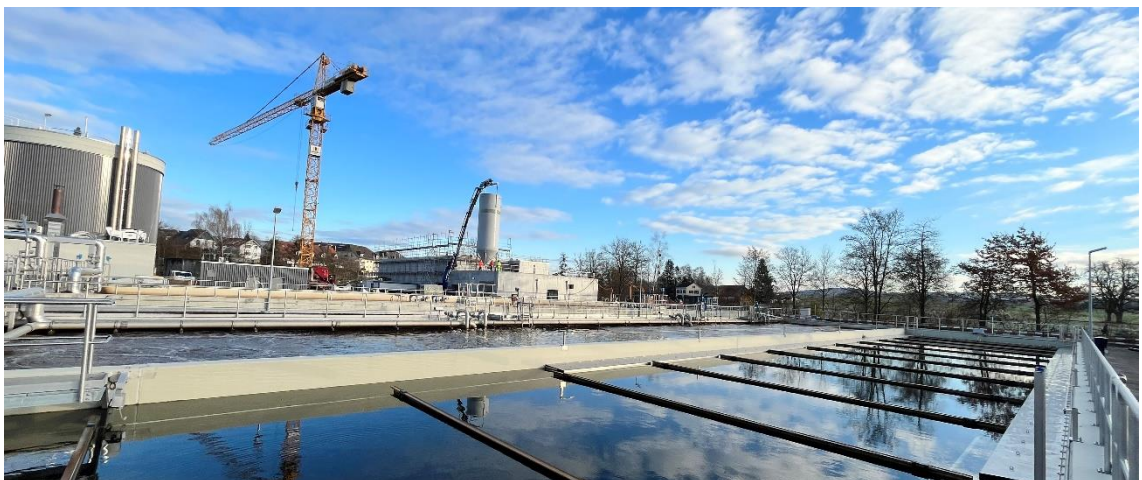
Der Ausbau der ARA Niederglatt erfolgte vor dem Neubau der EMV-Stufe. Dabei wurden Regenbecken und die mechanische Vorbehandlung vor dem «alten» ARA-Areal neu erstellt. Die bestehenden Beckenblöcke der Biologie wurden zu drei unabhängigen Biologiestrassen (Biologie und NKB) umgebaut. Die vorhandene Schlammbehandlung wird weiter genutzt. Dieser Ausbau wurde mit der Inbetriebnahme des letzten Beckenblockes Ende 2022 abgeschlossen.

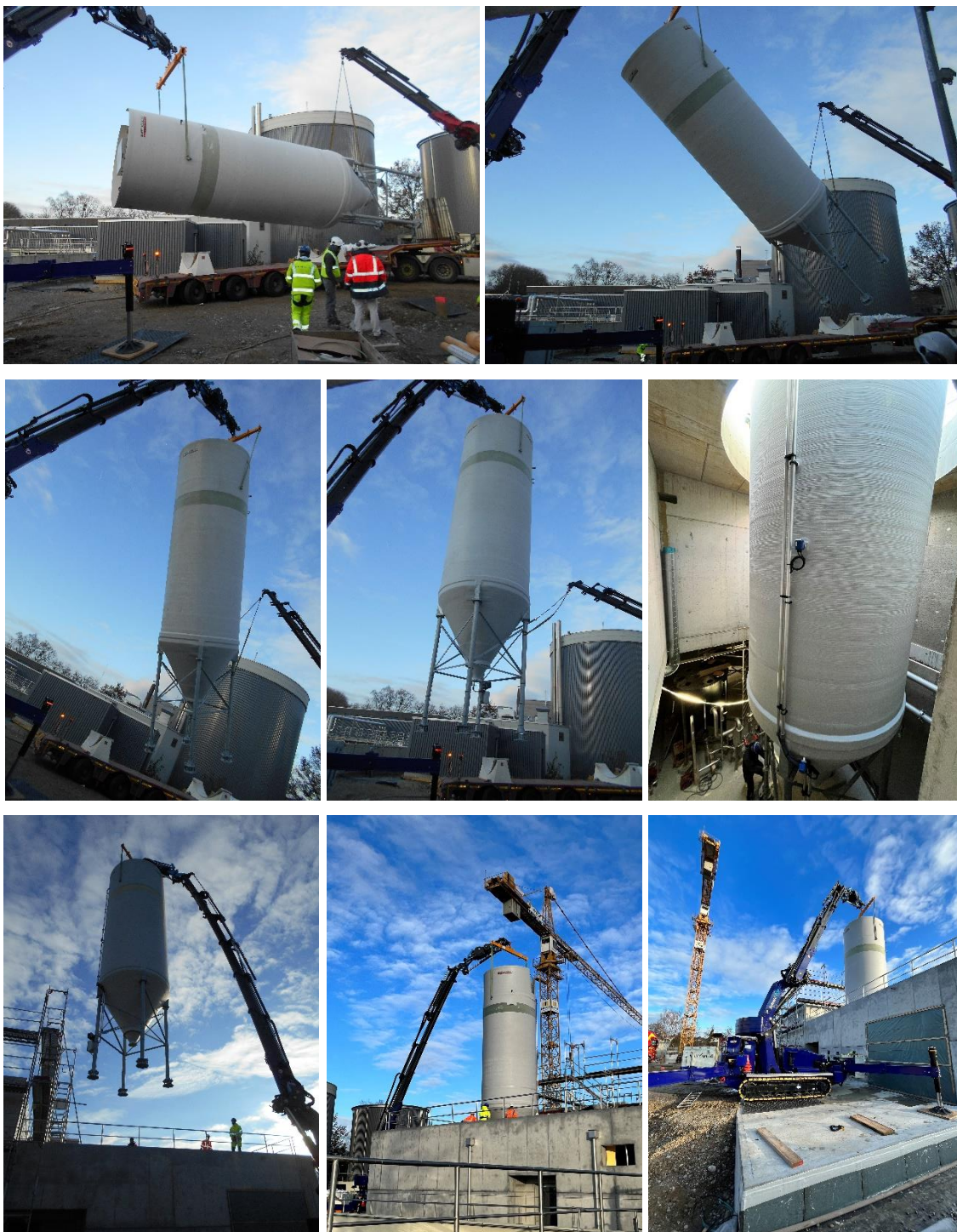
Im April 2022 startete parallel der Neubau der EMV-Stufe. Es wurde das Verfahren «Granulierte Aktivkohle im Schwebebett» gewählt, nachdem auf Grund des Zuzuges von industriellen Einleitern das ursprünglich vorgesehene Ozonverfahren verworfen werden musste.



Der Neubau der EMV-Stufe wurde komplett nach der BIM-Methode geplant. Zur Koordination und Abstimmung wurden alle Fachmodelle zu einem Koordinationsmodell zusammengefügt. Es erfolgte eine virtuelle 3D-Begehung durch die Bauherrschaft mittels 3D-Brille vor der Umsetzung.

Mit der Montage des Aktivkohle-Silos wurde am 29.11.2023 der Schlusspurt der Montagearbeiten eingeleitet.





Die Montagen sollen bis Weihnachten weitgehend abgeschlossen werden. Im Januar bis März erfolgen Restarbeiten und starten die Inbetriebnahmen. Der Start des Probetriebes ist für Anfang Mai 2024 vorgesehen.